



vertraulich

FDP-Fraktion  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
Robert Malorny

Landeshauptstadt Dresden  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau, Verkehr und Liegenschaften

GZ: (GB 6) 66.01

Datum: 09. NOV. 2021

**Ausweichflächen für Außengastronomie während Altmarkt-Sanierung**  
mAF0120/21

Sehr geehrter Herr Malorny,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 14. Oktober 2021 beantwortete ich wie folgt:

„...in den kommenden beiden Jahren soll die Sanierung des Altmarktes gemäß des Stadtratsbeschlusses aus dem März erfolgen. Dabei geht es vor allem um die Ertüchtigung des Veranstaltungsnetzes und die barrierefreie Leitungsführung der Medien sowie die Herstellung einer funktionstüchtigen Platzdrainage. Im Rahmen des Beschlusses wurde festgelegt, dass den Gastronomen rings um den Altmarkt für die Zeit der Sanierung für ihre Außengastronomie Ausweichflächen gegeben werden sollen. Während der zwei Bauphasen wird aber voraussichtlich der komplette Platz einschließlich der Gehwegbereiche genutzt, zum einen für die tatsächlichen Umbauten, zum anderen für die Baulogistik, die dort ihre Baustoffe und Container lagern. Die Beschlusskontrolle der Stadtverwaltung besagt, dass die Leistungsbereiche für das Bauvorhaben jeweils auch die Gehwegbereiche vor den gastronomischen Einrichtungen umfassen sollen. Inwieweit trotzdem Ausweichflächen für die Außengastronomie zur Verfügung gestellt werden, das soll erst mit Vorlage der Bautechnologie des potenziellen Baubetriebes geprüft werden. Dazu habe ich folgende Fragen:

1. **Wie ist der aktuelle Stand in den Planungen der Altmarktsanierung zu den Ausweichflächen für Gastronomen? Werden den Gastronomen ausreichend Ausweichflächen zur Verfügung gestellt, so wie es der Stadtrat gefordert hat? Und wurden die ansässigen Gastronomen bereits über das Sanierungsvorhaben informiert?“**

Das Straßen- und Tiefbauamt ist bemüht im Zuge des Baugeschehens und in Abstimmung mit den ansässigen Gastronomen Ausweichflächen für die Gastronomie während der Baumaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

In Anbetracht des Umgriffes der erforderlichen Neuverlegung von Leitungstrassen sowie die Einordnung von Baumpflanzungen und Unterflurverteilern, die unter anderem auch die den Platz umgreifenden Granitplattenbeläge betreffen, kann eine Aussage hierzu erst bei Kenntnis der Technologie des Baubetriebes erfolgen.

Geplant ist, auf der Südhälfte inklusive der Seitenbereiche zu beginnen. Nicht von den Umbauten betroffene Bereiche an den Platzrändern müssen auch die Fußgängerführungen gewährleisten. Bereiche, die fertiggestellt sind, können, wenn keine technologischen Unwägbarkeiten entgegenstehen, jedoch für eine Nutzung freigegeben werden. Die Gastronomen werden darüber zu gegebenem Zeitpunkt informiert.

**2. „Werden seitens der Stadtverwaltung die Rahmenbedingungen für die Baubetriebe, zu denen auch Ausweichflächen für die Gastronomie zählen, entsprechend gesetzt?“**


Die Bauzeit für den Umbau des Altmarktes ist, bedingt durch die Unterbrechung für den Weihnachtsmarkt, äußerst knapp bemessen. Dem Baubetrieb muss die Möglichkeit gegeben werden, für die umfangreichen Arbeiten auch die erforderlichen Bau- und Bewegungsräume nutzen zu können. Nicht genutzte Flächen werden, wenn überhaupt, nur zeitlich und örtlich begrenzt zur Verfügung stehen. Ob diese dann mit den gastronomischen Einrichtungen korrespondieren, wäre im konkreten Fall zu hinterfragen.

**Anmerkung Herr Stadtrat Malorny:**


„Die Gastronomen müssen auch Planungen durchführen – Personalplanung, Wareneinsatz usw. Auf Grund dessen wäre es gut, wenn die Gastronomen bis zum Jahresende über das Zeitfenster und die jeweilige Flächennutzung informiert werden könnten.“

In einer der nächsten Rücksprachen mit dem Straßen- und Tiefbauamt werde die Nachfrage noch einmal thematisiert. Vorweg kann aber gesagt werden, dass verbindliche Aussagen erst getroffen werden können, wenn ein Unternehmen vertraglich gebunden ist. Aktuell läuft das Vergabeverfahren für die Bauleistungen noch.

Mit freundlichen Grüßen

  
Stephan Kühn  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau, Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:

  
Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister